

Zweck: Erwerb, Betrieb u. Veräußerung von Plantagen, Handel mit ihren Erzeugnissen u. Vornahme sonstiger Handelsgeschäfte. Die a.o. G.-V. v. 18./11. 1911 genehmigte den Ankauf einiger Plantagen in Guatemala der Firma Koch, Hagmann & Co. in Hamburg mit Wirk. ab 1./10. 1910. Es sind dies die Plantagen: 1. Miramar belegen Costa Cuca, Dep. Quezaltenango. Zu Miramar gehören: a) das Terrain Salinas de Magdalena bei Sacapulas im Dep. Quiché; b) die Vieh-Hacienda „El Reposo“ gelegen Costa Cuca, Dep. Quezaltenango. 2. Morelia u. Santa Sofia im Bezirk Yepocapa, Dep. Chimaltenango. Zu Morelia gehört als Arb.-Kolonie die Finca „El Rincon Grande“, Distrikt Villa de Zaragoza, Dep. Chimaltenango. 3. El Rosario Bola de Oro im oberen Teil der Costa Cuca, Dep. Quezaltenango. Auf den Plantagen der Ges. wird Kaffee gebaut. Die Ernten 1910/11—1914/15 der Plantagen beliefen sich auf 19 834, 14 544, 17 498, 14 151, 13 945 spanische Zentner enthülsten Kaffee. Die G.-V. v. 7./7. 1914 beschloss den Erwerb der Plantagen der Mittelamerikan. Plantagen-Akt.-Ges. in Hamburg, nämlich der Plantagen San Luis, El Pensamiento, La Concepcion, La Candelaria u. Santa Amalia, alle ebenfalls in Guatemala gelegen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, dazu lt. G.-V. v. 7./7. 1914 M. 1 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1914, zum Erwerb der Plantagen der Mittelamerikan. Plantagen-Akt.-Ges. in Hamburg per 1./10. 1914, welche ausserdem M. 1 000 000 in 5%, zu 105% rückzahlbaren Oblig. erhielt.

Vorrechts-Anleihen: I. M. 1 000 000 in 5% Oblig. von 1911. Rückzahlbar zu 105%; Stücke à M. 1000, gestellt an die Order des Bankhauses M. M. Warburg & Co. in Hamburg. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1912 durch jährl. Auslos. von M. 50 000 im März auf 1./10.; ab 1921 Verstärkung der Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. Zur Sicherstellung der Schuldverschreib. nebst Zs., Prämie u. Kosten sind auf den Namen des als Treuhänder fungierenden Bankhauses M. M. Warburg & Co. in Hamburg auf den der Ges. gehörigen Grundstücken an erster Stelle Hypoth. zur Gesamthöhe von M. 1 100 000 bestellt. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, M. M. Warburg & Co. Noch in Umlauf M. 700 000. Eingeführt in Hamburg im Febr. 1912. Kurs Ende 1912—1919: 103, 102, 102.60*, —, 100, —, 95*, 94%.

II. M. 1 000 000 in 5% Oblig. von 1914, wie oben bemerkt zum Erwerb der Plantagen der Mittelamerikan. Plantagen-Akt.-Ges. mitverwendet. Diese Schuldverschreib. sind in ganz gleicher Weise wie die früheren ausgestellt an die Order des Bankhauses M. M. Warburg & Co., Hamburg. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1915 durch jährl. Auslos. von M. 50 000 im März auf 1./10. Zur Sicherstellung sind auf den Namen der als Treuhänder fungierenden M. M. Warburg & Co., Hamburg, auf den neu erworbenen Plantagen an erster Stelle Hypoth. zur Gesamthöhe von M. 1 100 000 bestellt. Die Zulassung dieser Schuldverschreib. an der Hamburger Börse wird beantragt werden. In Umlauf Ende Sept. 1917 M. 850 000.

Die Vers. der Gläubiger v. 25./10. 1918 beschloss die Stundung der Zinszahl. aus diesen Schuldverschreib., die Stundung der Rückzahl. der bereits zum 1./10. 1918 ausgelosten Schuldverschreib. sowie die Einstellung der Auslos. der Schuldverschreib. bis zur Aufhebung des Kriegszustandes in Deutschland.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, 4% Div., 7½% Tant. an A.-R. (garantiert mit je M. 1000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. der Angestellten werden auf Geschäftsunk. verbucht.

Bilanz am 30. Sept. 1915: Aktiva: Plantagen 4 393 153, Verwalt.- u. Arb.-Vorschuss-Kto 293 952, Feuerversich. 13 875, Finca Waren-Kto 5056, Mobil. 1, Depot zur Einlös. der ausgelosten Schuldverschreib. etc. 156 300, Debit. 42 611, Kaffee-Kto 4000, Bankguth. u. Kassa 546 434. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Vorrechte-Anleihe 1 750 000, do. ausgel. Stücke 105 000, do. Zs.-Kto 46 800, Kredit. 5350, Einkommensteuer 15 753, R.-F. 136 415 (Rüchl. 19 345), Talonsteuer-Res. 24 000, Tant. 11 954, Div. 270 000, unerhob. do. 4500, Vortrag 85 611. Sa. M. 5 455 384.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten a. Ernte 950 863, Hauptverwalt. der Plantagen 36 948, hiesige Unk. 29 329, Feuerversich. 17 689, Zs. u. Provis. 93 582, Prämie auf ausgel. Schuldverschreib. 5000, Einkommensteuer u. Wehrbeitrag 31 687, Übernahme-Kosten der Mittelamerikan. Plantagen-A.-G. 84 776, Abschreib. 141 254, Reingewinn 386 910. — Kredit: Vortrag 88 178, Erlös aus Kaffee 1 685 864, Wert der noch unabgerechneten Kaffees 4000. Sa. M. 1 778 043.

Kurs: Ende 1912—1919: 145, 138, 140*, —, 130, 125, 110*, 324%. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Hamburger Börse erfolgte am 21./11. 1912.

Dividenden 1910/11—1914/15: 11, 13, 16, 10, 9%. Coup-Verj.: 4 J. (K.).

Vorstand: H. Schlubach, Edgar Schlubach, H. W. Dauch, Hamburg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Sophus Koch. Dr. Carl Melchior, Heinr. Hass, Hamburg.

Gesamt-Prokuristen: C. H. Richters u. Otto A. Schrader.

Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, M. M. Warburg & Co.

Afrikanische Handels-Akt.-Ges. in Hamburg, Hopfensack 19.

Gegründet: 29./9. 1913; eingetr. 2./10. 1913. **Gründer:** Ernst Wilh. Schernikau, Äug. Carl Rob. Jeschinsky, Carl Ludwig Ad. Kölln, Hamburg; Landwirt Peter Heinr. Garbers, Stellingen; Heinr. Friedr. C. M. Freitag, Hamburg.